Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **14 (1962)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE OSKARS VON 1962

Bester Film 1961: "West Side Story"
Beste Regie: Robert Wise und Jerome Robbins für "West Side Story"
Beste weibliche Darstellerin: "Sophia Loren" für ".... und dennoch leben sie" (MGM)
Bester männlicher Darsteller: Maximilian Schell für "Das Urteil von Nürnberg".
Beste weibliche Nebenrolle: Rita Moreno für "West Side Story"
Beste männliche Nebenrolle: George Chakiris für "West Side Story"
Bester ausländischer Film "Wie in einem Spiegel" von Igmar Bergman
Bestes Original-Drehbuch: Autor von "Fieber im Blut"

WARNUNG FUER SPANIENREISENDE

Immer wieder werden an der spanischen Grenze protestantische Schriften beschlagnahmt. Kürzlich wurden auch wieder Nachdrucke des Johannes-Evangeliums konfisziert und die Besitzer eingekerkert, dieim schweizerischen Auftrag handelten. -Wir müssen darauf hinweisen, dass auch "Film und Radio" zu den verbotenen Schriften in Spanien gehört und vor 4 Jahren ein Spanier, der ein Exemplar mit sich führte, 7 Monate Gefängnis erhielt, da es sich um eine von der katholischen Kirche nicht genehmigte Zeitung handle. Man lasse die Zeitung deshalb bei einer Spanienreise zu Hause und verzichte auch auf Nachsendungen, wenn man nicht in ernste Ungelegenheiten kommen will.

VERBOT VON VEIT HARLAN- FILMEN IN ZUERICH

Der Polizeivorstand hat "Das dritte Geschlecht" von Veit Harlan endgültig verboten, nachdem nachhaltige Demonstrationen gegen den Regisseur von "Jud Süss" erfolgt waren. Die Aufführung von Werken dieses Regisseurs verletzten das allgemeine sittliche Emfpinden und seien für das zürcherische Gemeinwesen unwürdig.

KORREKTUR

- Der in der letzten Nummer besprochene Schweizerfilm "Es Dach überem Chopf" befindet sich im Verleih der Präsens-Film AG., was wir zu korrigieren bitten.

Da uns viele Verleiher ihre Produktionen nicht regelmässig melden, sind solche Verwechslungen oft unvermeidlich. Wir bitten um laufende Mitteilung in ihrem eigenen Interesse.

VERBAENDE

- Der Schweiz. Verband zur Förderung der Filmkultur hielt in Bern seine Generalversammlung unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Regierungsrat V. Moine, ab. Er nahm dabei gegenüber dem Filmgesetzentwurf des Bundesrates insofern eine abweichende Haltung ein, als er einstimmig in der Frage der Bewilligung neuer Kinos der ursprünglichen Lösung (Ur-Variante Bundesrichter Dr. Strebel) den Vorzug gab.
- Auch der Schweiz. Filmbund, der Nationalrat Schmid-Ruedin wieder zu seinem Präsidenten wählte, nahm den gleichen Standpunkt ein.
-Der Europa-Rat in Strassburg gründete einen "Rat für kulturelle Zusammenarbeit" der über ein Budget von über einer Milliarde Schweizer Franken verfügt. Er plant auch die alljährliche Verleihung eines "Europäischen Filmpreises", sowie eines Dokumentarfilmpreises.

Aus aller Welt

Deutschland

Der Verband der deutschen Filmklubs hielt Ende März in Frankfurt a. M. seine Generalversammlung ab, an der es zu einer scharfen Auseinandersetzung über die Tätigkeit des Verbandes kam, da dessen Mitgliederzahl anscheinend ständig sinkt. Die jüngere Generation verlangte energisch eine Reaktivierung der Filmklubarbeit. Es wurde eine stärkere, kritischere und polemischere Tätigkeit der Mitglieder in der Oeffentlichkeit verlangt. Neuer Präsident wurde Jakob Heidbüchel, Essen, der an die Stelle von Dr. Joh. Eckardt trat, welcher zum Ehrenpräsidenten befördert wurde.

Der schwierige Grossvater mit seinem weissen Dreirad inmitten der Invaliden, den einzigen, die ihn tolerieren.

Deutschland

-Die fünften Nordischen Filmtage werden am 27. April in Lübeck mit einem dänischen Spielfilm eröffnet. Alle skandinavischen Staaten samt Finnland sind mit Filmen vertreten. Sachverständige werden über das Filmschaffen ihrer Länder berichten.

-Der ehemalige kirchliche Film-und Fernsehbeauftragte, jetzige Programmdirektor am hessischen Fernsehen Werner Hess wurde auf fünf Jahre zum Intendanten des hessischen Rundfunks gewählt.

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2,3,4
No love for Johnnie (...und morgen alles)	
Die nackte Insel (Hadaka no shima)	
Ein Pyjama für zwei (Lover come back)	
El Cochecito (Arsenic et petite voiture)	
(Der Rollstuhl)	
Die Ballade vom Soldaten	
Freuden der Grosstadt (Le tracassin)	
Die Fledermaus	
Mord ohne Leiche (Les bras de nuit)	
Battaglie sui mari (Im Trommelfeuer der Vernichtung)	
FILM UND LEBEN	5
Ein Film um die Scheidung	
RADIO-STUNDE	6,7,8
FERNSEH-STUNDE	8
DER STANDORT	9
Die Römer Tagung des internationalen Film-und Fernsehrates	
DIE WELT IM RADIO	10
Propaganda des Westens	
VON FRAU ZU FRAU	10
Der Sog	
DIE STIMME DER JUNGEN	11
Argumente die nicht überzeugen	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

A.Z. LAUPEN-BERN
WATTWIL ST.G.